



BLZus`ammen aktiv

Januar 2026



Friedensdorf Gabelbach Gabelbachergreut Kleinried Steinekirch Streitheim Vallried Wörleschwang Wollbach Zusmarshausen

Für Sie im Gemeinderat stehen wir für vorausschauende Planung mit Augenmaß für Machbares, für rechtzeitige Entscheidung und zeitnahe, kostengünstige Durchführung!

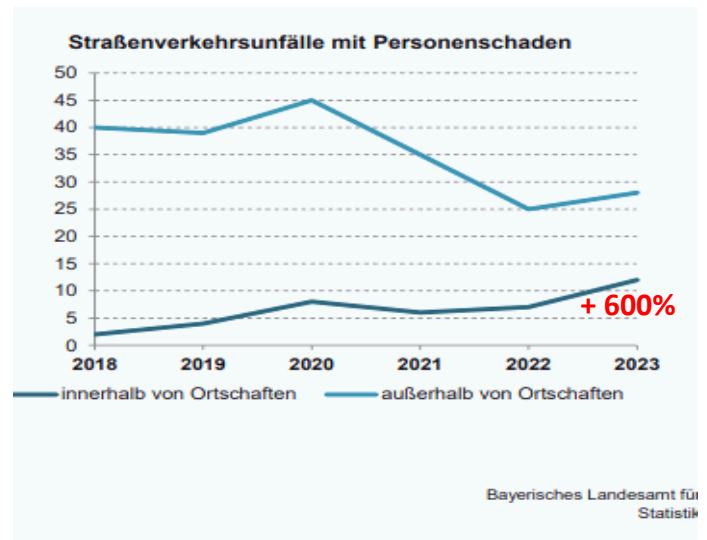
Hat Zusmarshausen und seine Ortsteile ein Verkehrsproblem?

(Stefan Vogg)

Diese Frage lässt sich leicht und ausdrücklich mit einem „Ja“ beantworten. Neben der alltäglichen Belastung durch einen ständig steigenden Durchgangsverkehr, z. B. in Steinekirch, in Wörleschwang und auch im Hauptort spielen Verkehrsunfälle mit Personenschaden eine besonders schlimme Rolle. Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Statistik für den Markt Zusmarshausen sind die Personenschäden innerorts von 2018 bis 2023 kontinuierlich angestiegen (+ 600%).

Neuralgische Punkte sind die Fußgängerquerungen an Ampeln und Zebrastreifen.

Im Ort **Zusmarshausen** hat die Bürgerliste mit ihren Anträgen schon einiges erreicht: eine erheblich bessere Beleuchtung am Zebrastreifen beim TSV-Gelände an der Wertinger Straße und die Verbesserung am Zebrastreifen am Marktplatz mit besserer Beleuchtung und Blinklichtern.



Zurzeit sind wir in Gesprächen mit der Polizei, Verwaltung, Staatlichem Bauamt und der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes zur Verbesserung der verkehrlichen Situation der Ampelanlage an der Wertinger Straße. Dieser Übergang birgt für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer (Kindergartenkinder „Obstgarten“ Schüler der Grund- und Mittel- und Realschule) immer wieder gefährliche Situationen durch überhöhte Geschwindigkeiten oder „um noch schnell bei Rot über die Ampel zu fahren“.

Hier nehmen wir uns auch des Themas „abgesenkter Bordstein“ in der Karlstraße an. Lesen Sie hierzu auch

unseren Bericht auf unserer Homepage mit dem dazugehörigen Link zu einem Zeitungsartikel in der AZ vom 20.11.2025.

Aktuell liegt der Verwaltung ein Antrag der BLZus für einen sicheren Übergang der ST2510 am Wasserberg zum Schulzentrum vor, um mit den Fachleuten hier praktikable Lösungen zu finden. Schon 2021 wurde von anderer Seite eine Verbesserung eingefordert.